



Protokoll 155. Generalversammlung der OG Frauenfeld 2020

Datum Freitag, 28. Februar 2020

Zeit 18.30 – 20.05 Uhr

Ort Goldenes Kreuz, Frauenfeld

Traktanden	1.	Begrüssung
	2.	Protokoll der letzten Generalversammlung
	3.	Jahresbericht des Präsidenten
	4.	Jahresrechnung 2019, Budget 2020, Mitgliederbeiträge 2020
	5.	Wahlen
	6.	Umfrage

1. Begrüssung

Der Präsident der OGF, Hptm Jakob Oelkers, eröffnet die 155. Generalversammlung der Offiziersgesellschaft Frauenfeld (OGF) und begrüsst die anwesenden Mitglieder sowie die Gäste aus Armee, Verwaltung und Politik, namentlich:

- Präsident des Grossen Rates Kurt Baumann
- Brigadier Werner Epper
- Oberst i Gst Reto Brunschweiler
- Oberst i Gst Felix Keller

Kurt Baumann, der Präsident des Grossen Rates, richtet sein Grusswort an die OGF.

Der Präsident der OGF ruft zu einer Gedenkminute für verstorbene Kameraden auf.

Als Stimmenzählerin wird Hptm Renata Riebli gewählt. Anwesend sind 38 Mitglieder, das absolute Mehr liegt bei 20 Stimmen.

Die mit der Einladung versandte Traktandenliste für die 155. Generalversammlung wird von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

2. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das auf der Homepage der OGF abrufbare Protokoll der 154. Generalversammlung vom 15. Februar 2019 wird von den anwesenden Mitgliedern ohne Verlesen stillschweigend genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Oberst Dominik Knill, Präsident KOG Thurgau, überbringt den Gruss der KOG Thurgau und spricht zur bevorstehenden Abstimmung vom 27. September 2020 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge (NKF) und ruft zu deren Befürwortung auf. Hptm Hermann Lei spricht über die Empfehlungen der KOG im Rahmen der kommenden Grossrats- und Regierungsratswahlen.

Anhand der durchgeführten Veranstaltungen führt der Präsident durch das vergangene Veranstaltungsjahr der Offiziersgesellschaft, namentlich:

- die 154. Generalversammlung;
- die zwei Combatschiessen mit der Stapo sowie OG Winterthur;
- den Vortrag über P-26;
- den Stammtisch;
- die Teilnahme von Oberst i Gst Peter Hofer und Stadtpräsident von Frauenfeld Anders Stokholm am Frauenfelder Waffenlauf 2019.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird per Akklamation genehmigt. Der Präsident bedankt sich auch beim Vorstand für die Unterstützung während des ganzen Jahres.

Der Präsident zeigt die anstehenden Veranstaltungen im kommenden Halbjahr auf und lädt die Mitglieder zur aktiven Teilnahme ein.

Maj Hans-Peter Schmid betritt um ca. 19.00 Uhr den Raum. Somit sind 39 Mitglieder anwesend. Das Abstimmungsmehr liegt weiter bei 20 Stimmen.

Umfrage zur Fusion der OG Frauenfeld

Der Präsident stellt die Ergebnisse der Umfrage zur Fusion der OG Frauenfeld mit der OG Bodensee vor:

- rund ¼ der Mitglieder der OG Frauenfeld haben an der Umfrage teilgenommen;
- eine Mehrheit der Teilnehmer der Umfrage würde eine Fusion der beiden Lokalsektionen zu einer OG Thurgau befürworten;
- eine Minderheit der Teilnehmer hat mittlere bis starke Vorbehalte gegen eine solche Fusion;
- allen Teilnehmern ist eine starke Vertretung der Thurgauer Offiziere wichtig.

In der folgenden Diskussion lassen sich folgende Wortmeldungen im Wesentlichen festhalten:

Maj Hans-Peter Neuweiler: Befürwortet eine getrennte Weiterführung der Lokalsektionen. Es habe sich gezeigt, dass eine Zusammenlegung der Sektionen nicht mehr Mitglieder an die Anlässe bringen würde.

Hptm Patrik Mahler: Sieht in der Fusion eine Chance für eine gute Qualität bei den Anlässen. Zudem schlägt er regionale Delegierte vor, die bspw. einen Stammtisch durchführen würden.

Oblt Roger Stutz: Die Schwierigkeit, die Vorstände zu besetzen, wäre kein guter Grund für eine Fusion. Die drei Vorstände seien Multiplikatoren in den Gesellschaften und würden die Offiziersgesellschaften zudem besser mit der Wirtschaft und Politik vernetzen. Die bestehenden Vorstandsmitglieder sämtlicher Vorstände seien alle in Beruf und Privatem stark engagiert.

Hptm Renata Riebli: Das Militär, insbesondere die Offiziere, sollten sich gerade in der heutigen Zeit lokal mehr zeigen und dadurch den Stellenwert des Militärs in der Gesellschaft stärken.

Der Zeitpunkt um über eine Fusion zu sprechen sei nicht passend. Jeder Einzelne Offizier sollte mehr Präsenz zeigen.

Maj Kevin Guerrero: Es habe früher 3 lokale Offiziersgesellschaften im Kanton Thurgau gegeben. Der Kanton Thurgau sei zu gross, um lediglich eine kantonale Offiziersgesellschaft zu beherbergen.

Hptm Markus Widmer: Frauenfeld sei als einer der grössten Waffenplatzstandorte in der Pflicht, eine eigene Offiziersgesellschaft zu haben.

Oblt Christoph Regli: Nur eine kantonale Offiziersgesellschaft führe zu mehr Distanz zwischen dem Offizier und der Gesellschaft. Das sei zu vermeiden. Sollten die Lokalsektionen fusioniert werden, so würde auch die Belastung des Vorstands grösser. Der Kassier müsste bspw. doppelt so viele Rechnungen versenden.

Oberst Dominik Knill: Es sei richtig, wenn die vorliegende Diskussion geführt werde. Er vergleicht die Situation und die Mitgliederzahlen im Kanton Thurgau mit den Situationen bei den Halbkantonen. Er kommt zum Schluss, dass die OGF eine kritische Grösse erreicht habe. Er fände es hingegen schade, wenn eine Fusion erfolgen würde. Die OGF werde gut geführt.

Maj Stefan Ullmann: Führt aus, wie er zu der OGF gekommen sei. Eine gewisse räumliche Nähe sei wichtig.

Br Werner Epper: Erzählt über seine Beziehungen zu Offiziersgesellschaften. Eine regionale Verankerung einer Offiziersgesellschaft sei wichtig. Das Nachdenken über die aktuelle Situation sowie die vorliegende Diskussion sei sehr gut.

Hptm Renata Riebli: Der Stammtisch sei jedes Mal sehr gemütlich. Dies spreche auch für die regionale Verankerung der Offiziersgesellschaften. Sie ruft zur vermehrten Teilnahme am Stammtisch auf und beantragt eine ruhigere Ecke im Brauhaus.

Nach Abschluss der Diskussion wird mit 7 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen beschlossen, dass eine Fusion zurzeit nicht weiterverfolgt werden soll.

4. Jahresrechnung 2019, Budget 2020, Mitgliederbeiträge 2020

Der Kassier, Hptm Markus G. Weiss, präsentiert die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2019.

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 21'898.55, einem Ertrag von Fr. 19'968.43 und einem Verlust von Fr. 1'930.12 ab. Die Bilanzsumme beträgt neu Fr. 17'115.67.

Der Revisionsbericht wird vom Präsidenten verlesen und die anwesenden Mitglieder genehmigen die Jahresrechnung 2019 einstimmig und erteilen dem Kassier die Décharge.

Der Kassier präsentiert der Versammlung das Budget für das kommende Jahr und erläutert die wesentlichen Positionen und Veränderungen. Zudem weist er auf die Problematik mit der ASMZ-Rechnung im Zusammenhang mit dem Einzahlungsverhalten gewisser Mitglieder hin.

Maj Kevin Guerrero: Beitragszahlung für Combatschiessen soll bei Mitgliedern eingeholt werden.

Hptm Hermann Lei: Lotteriefond soll angefragt werden.

Oblt Roger Stutz: Strukturelles Defizit. Vorstand soll schauen welche Massnahmen ergriffen werden können. Erhöhung Mitgliederbeiträge ist keine Option.

Aufgrund der aktuellen Situation in der Schweizerischen Offiziersgesellschaft beantragt der Vorstand der Versammlung den Mitgliederbeitrag weiterhin bei Fr. 95.00 zu belassen und dadurch die zusätzliche Finanzierung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft weiterhin zu ermöglichen.

Die anwesenden Mitglieder genehmigen einstimmig den Mitgliederbeitrag von Fr. 95.00 und nehmen vom Budget 2020 zustimmend Kenntnis. Dieses sieht einen Aufwand von Fr. 21'180.00 und einen Ertrag von Fr. 19'945.00 sowie einen Verlust von Fr. 1'235.00 vor.

Hptm Markus G. Weiss gibt persönlich seinen Rücktritt bekannt.

5. Wahlen

Gemäss Art. 13 der Statuten beträgt die Amtsdauer des Vorstandes zwei Jahre. Der Vorstand wurde anlässlich der 154. Generalversammlung gewählt. Die nächsten ordentlichen Wahlen des Vorstands stehen somit an der 156. Generalversammlung an.

Hptm a.D. Markus G. Weiss tritt als Kassier aus dem Vorstand der Offiziersgesellschaft zurück. Der Präsident dankt ihm im Namen der Offiziersgesellschaft Frauenfeld für die in den vergangenen Jahren geleisteten Arbeiten.

Hptm Markus Scholdei tritt als Beisitzer aus dem Vorstand der Offiziersgesellschaft zurück. Der Präsident dankt ihm im Namen der Offiziersgesellschaft Frauenfeld für die in den vergangenen Jahren geleisteten Arbeiten.

Der Kassier soll ersetzt werden, nicht hingegen das frei werdende Amt des Beisitzers. Der Vorstand schlägt der Versammlung Lt Valentin Zehnder als neues Vorstandsmitglied und als Nachfolger von Hptm a.D. Markus G. Weiss vor. Die Versammlung wählt Lt Valentin Zehnder einstimmig zum neuen Vorstandsmitglied.

Der Vorstand setzt sich somit für das kommende Jahr wie folgt zusammen:

- Hptm Jakob Oelkers, Präsident
- Hptm Fabian Meyerhans, Vizepräsident
- Lt Valentin Zehnder, Kassier
- Hptm Rolf Dätwyler, Aktuar
- Fachhof (Hptm) Marc Bösch, Schiesswesen
- Oblt Marc Bollag, Beisitzer

7. Umfrage

Oberst Dominik Knill bewirbt den Offiziersball Bodensee 2020.

Oberst i Gst Hans Schärer: Der Jahresbrief von Oberst Dominik Knill habe ihn überrascht. Die Wahlempfehlung für RR Cornelia Komposch sei nicht neutral. Er fordere die Einladung von RR Komposch an eine Podiumsdiskussion und ihr klares Engagement für die Anliegen des Militärs.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung und kündigt das Referat von Oberst i Gst Felix Keller, Kdt Wpl Frauenfeld, an.

Frauenfeld, 28.02.2020

Der Protokollführer:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Dätwyler', with a long horizontal stroke extending to the right.

Hptm Rolf Dätwyler
Aktuar